

Auszug aus der Modulbeschreibung

Modul II.3e Decision Making: Grundlagen menschlichen Entscheidens und individuelles Entscheidungsverhalten

Modulbezeichnung		II.3e Modul Grundlagen menschlichen Entscheidens und individuelles Entscheidungsverhalten
Beitrag des Moduls zu den Studienzielen	Qualifikationsziele	<p>Die heutige Umwelt unterscheidet sich von der Umwelt, die viele Jahrtausende während der kognitiven Entwicklung des Menschen vorherrschte. In der evolutionären Vergangenheit zumeist hilfreiche und adaptive kognitive Mechanismen (wie Heuristiken, Vorurteile und schnelle affektive Beurteilungen) können heute zu systematischen Verzerrungen bei Schlüsselentscheidungen führen. Urteils- und Entscheidungsfehler (Biases) des Menschen definieren sich im Abgleich mit normativen Regeln, als systematische Abweichungen von rationalem Verhalten. In der Realität kann der Mensch dem Anspruch an die Rationalität neuzeitlicher präskriptiver Entscheidungsmodelle nicht gerecht werden. Damit die Studierenden Entscheidungsfehler im beruflichen wie auch privaten Leben grundsätzlich verstehen und funktional beschreiben können, wird ein Grundmodell für die mentale Verarbeitung und Urteilsbildung aus Perspektive der kognitiven Psychologie erarbeitet.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden befähigt, entscheidungstheoretische Konzepte zu verstehen und kritisch reflektieren und diskutieren zu können. Im Mittelpunkt steht hierbei die Auseinandersetzung mit praxisbezogenen bzw. leistungsrelevanten Konzepten einerseits und theoretisch begründeten sowie empirisch geprüften Modellen andererseits.</p>
	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Normative Entscheidungstheorien („ideales“ Entscheidungsverhalten) • Deskriptive Entscheidungstheorien (reales Entscheidungsverhalten) • Evolutionäre Rationalität und Perspektiven auf Entscheiden • Zwei Arten der mentalen Verarbeitung (Typ 1 & Typ 2) • Aktuelles Modell menschlicher Kognition (speziell Wahrnehmung, Denken und Urteilsbildung) • Kognitive & emotionale Verzerrungen als Einflüsse auf die Qualität von Entscheidungen (aus Perspektive der heutigen Umweltbedingungen)

		<ul style="list-style-type: none"> (Evolutionäre) Hintergründe für o.g. Urteilsverzerrungen – „Warum existiert Bias überhaupt?“
	Lehr- / Lernformen	Vorlesung mit Diskussionen, Fallbeispiele aus der Organisationspraxis
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme
	Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, Vorlesungsmanuskripte
Bezüge zu anderen Modulen	II.4e Verbesserung des individuellen Entscheidungsverhaltens II.5e Entscheidungen in Teams und Organisationen
	... nachhaltiger Entwicklung	Ein guter Entscheidungsprozess berücksichtigt auch die Nachhaltigkeitsperspektive als ein wichtiges, zu berücksichtigendes Kriterium. Durch die Vermeidung von Fehlentscheidungen können Ressourcen geschont werden.
Prüfungsleistungen		Studienarbeit
Organisation	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christopher Gresse
	Modulart	Pflichtfach
	ECTS-Punkte	6 ECTS
	Workload	150 Stunden
	Aufteilung	6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit folgender Aufteilung: <ul style="list-style-type: none"> Lehrveranstaltungen/Übungen: 20 Stunden (Aufteilung: 9 Studienzentrum, 6 virtuellen Lernraum, 5 angeleitetes Programmieren) Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltungen		II.3e.1 Grundlagen menschlichen Entscheidens II.3e.2 Individuelles Entscheidungsverhalten

Lehrveranstaltung		II.3e.1 Grundlagen menschlichen Entscheidens			
Ausgestaltung	Qualifikationsziele	<p>Es wird ein Modell des menschlichen Denkens und Entscheidens vorgestellt, mit dem der Studierende sowohl die kognitive Verarbeitung des Menschen bei der Urteilsbildung als auch Urteilsfehler selbst funktional beschreiben lassen. Basierend auf den jeweils neuesten Ansätzen der (a) zwei Arten der mentalen Verarbeitung (Typ 1 – Intuition und Typ 2 -Deliberation) und (b) Stanovichs Tripartite Model of Mind.</p> <p>Ferner wird der Begriff der modernen bzw. normativen Rationalität in den Kontext der kognitiven Entwicklung während der menschlichen Evolution und Adaption gesetzt. Dies ermöglicht dem Studierenden nicht nur die Erkenntnis darüber, dass Urteilsverzerrungen (Biases) existieren, sondern auch das Verständnis darüber, warum sie existieren und warum wir vom „optimalen“ Entscheidungsverhalten des homo oeconomicus immer wieder abweichen (müssen).</p>			
		Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
		Fach	X	X	X
		System	X	X	X
		Selbst	X	x	x
	Sozial				
	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika von Entscheidungen und Begriffsdefinitionen • Normative Entscheidungstheorien („ideales“ Entscheidungsverhalten) • Deskriptive Entscheidungstheorien (reales Entscheidungsverhalten) • Evolutionäre Rationalität und Perspektiven auf Entscheiden – homo oeconomicus vs. homo sapiens <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Arten der mentalen Verarbeitung (Typ 1 & Typ 2) • Aktuelles Modell menschlicher Kognition (speziell Wahrnehmung, Denken und Urteilsbildung) 			
Lehr- / Lernformen	Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten				
Lehr- / Lernmethoden	Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten				
Literatur / Lehrmaterial	<p>Verpflichtende Literatur</p> <p>Lunze, N. (2022): Grundlagen menschlichen Entscheidens und individuelles Entscheidungsverhalten (Einführungs- und Begleitskript). (zu erstellen)</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Graf, R. (2018): Die neue Entscheidungskultur: Mit gemeinsam getragenen Entscheidungen zum Erfolg. Hanser-Verlag.</p>				

		<p>Jungermann, H., Pfister, H.-R., Fischer, K. (2017). Die Psychologie der Entscheidung. Eine Einführung (4. Auflage). Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Stanovich, K. E. (2018). Miserliness in human cognition: The interaction of detection, over-ride, and mindware. <i>Thinking & Reasoning</i>, 24, 423-444.</p> <p>Viale, R. (Ed.). (2021). <i>Routledge Handbook of Bounded Rationality</i>.</p>
	Besonderes	-
Organisation	ECTS-Punkte	3 ECTS
	Aufteilung	100 Stunden
	Workload	<p>3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit folgender Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen/Übungen: 10 Stunden (Aufteilung: 6 Studienzentrum, 3 virtuellen Lernraum, 2 angeleitetes Programmieren) • Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 65 Stunden

Lehrveranstaltung		II.3e.2 Individuelles Entscheidungsverhalten			
Ausgestaltung	Qualifikationsziele	<p>Es werden die grundlegenden Einflüsse der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehler beim Erinnern & Abrufen • Oberflächliche / heuristische Verarbeitung • Emotionale Einflüsse (Negativitätsdominanz) <p>vorgestellt und erklärt, da auf diesen alle (derzeit bekannten) Urteilsverzerrungen basieren. Dies ermöglicht den Studierenden das Verständnis, dass die Vielzahl in der Literatur beschriebenen Biases zumeist einen sehr ähnlichen kognitiven Ablauf haben und somit ähnliche Ansätze (Treatments) zur Verminderung oder Vermeidung von Urteilsfehler verwendet werden können.</p>			
		Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
		Fach	X	X	X
		System	X	X	X
		Selbst	X	x	x
		Sozial			
	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Kognitive & emotionale Verzerrungen als Einflüsse auf die Qualität von Entscheidungen (aus Perspektive der heutigen Umweltbedingungen) • (Evolutionäre) Hintergründe für o.g. Urteilsverzerrungen – „Warum existiert Bias überhaupt?“ 			
Lehr- / Lernformen	Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten				
Lehr- / Lernmethoden	Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten				
Literatur / Lehrmaterial	<p>Verpflichtende Literatur</p> <p>Lunze, N. (2022): Grundlagen menschlichen Entscheidens und individuelles Entscheidungsverhalten (Einführungs- und Begleitskript). (zu erstellen)</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Graf, R. (2018): Die neue Entscheidungskultur: Mit gemeinsam getragenen Entscheidungen zum Erfolg. Hanser-Verlag.</p> <p>Jungermann, H., Pfister, H.-R., Fischer, K. (2017). Die Psychologie der Entscheidung. Eine Einführung (4. Auflage). Heidelberg: Spektrum.</p> <p>Stanovich, K. E. (2018). Miserliness in human cognition: The interaction of detection, over-ride, and mindware. <i>Thinking & Reasoning</i>, 24, 423-444.</p> <p>Viale, R. (Ed.). (2021). <i>Routledge Handbook of Bounded Rationality</i>.</p>				

	Besonderes	-
Organisa- tion	ECTS-Punkte	3ECTS
	Aufteilung	750 Stunden
	Workload	<p>3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit folgender Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen/Übungen: 10 Stunden (Aufteilung: 6 Studienzentrum, 3 virtuellen Lernraum, 2 angeleitetes Programmieren) • Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 65 Stunden